



Nach den Abrissarbeiten auf dem Schulhof gibt es jetzt einen Baustopp.

FOTO: ENRICO KUGLER

Baustopp an Veltener Lindengrundschule

Pro Velten will den Hort im Neubau. Protest der Schulkonferenz.

Von Ulrich Bergt

Velten – Die gerade begonnenen Arbeiten für den Erweiterungsbau der Veltener Lindengrundschule sind gestoppt. Auslöser ist ein Beschlussantrag, den die Fraktion Pro Velten auf die Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetenversammlung gebracht hat.

Darin wird gefordert, bei den weiteren Planungen für das neue Kommunikationszentrum an der Lindengrundschule den Schulhort mit einzubeziehen. Außerdem soll die Verwaltung ein Konzept für die Umwandlung der Lindengrundschule in eine Ganztagschule erarbeiten.

Ein Stichwort, bei dem die Schulkonferenz Alarm schlägt. „Wir haben in den letzten Jahren mehrere Be-

schlüsse zum Thema Ganztagschule gefasst“, erklärt Vorsitzende Katja Noack. Da es an der Löwenzahn-Grundschule ein Ganztagsangebot gibt, Fördermittel nicht mehr zu bekommen sind und die räumlichen und personellen Möglichkeiten nicht gegeben sind, hat man sich an der Lindenschule gegen den Ganztagsausgesprochen.

„Pro Velten hat mit uns bisher keinen Kontakt aufgenommen.“

Katja Noack
Vorsitzende der Schulkonferenz

Verwundert ist die Schulkonferenz auch über den Vorschlag, die Pläne für den Schulanbau zu ändern, um den Hort anzugliedern.

„Pro Velten hat mit uns bisher keinen Kontakt aufgenommen“, wundert sich Katja Noack. „Bei den Planungen wurden die Forderungen und Wünsche der Schule berücksichtigt.“ Eine Verzögerung des Bauvorhabens lehnt die Schulkonferenz kategorisch ab.

Doch das ist kaum noch aufzuhalten. Eigentlich sollte jetzt der Bauantrag eingereicht werden. Den hält Bürgermeisterin Ines Hübner (SPD) vorerst jedoch zurück. „Solange ich nicht weiß, welche neuen Entscheidungen gefällt werden, kann ich nicht handeln“, begründet sie den Schritt. Geplant war, im Frühjahr mit den Hochbauarbeiten zu beginnen, der Zeitplan ist nun ins Wanken geraten.

Pro Velten sieht sich nicht an das vom alten Stadtparlament beschlossene Grundkonzept gebunden. „Bevor wir so viel Geld ausgeben, sollten wir noch einmal darüber nachdenken“, sagt Bauausschussvorsitzender Stefan Gansel (Pro Velten). Jetzt müssen die Kinder bei Wind und Wetter von der Schule zum Regenbogenhort laufen. Mit einer zusätzlichen Etage könnte man den Hort integrieren.